

moog

synthesizer

minimoog



minimoog

der „klassische“, seit Jahren bewährte Musik-Synthesizer aus dem Hause MOOG, **ein echter Voll-Synthesizer** * ohne Einschränkungen und „Tabus“ durch vorgegebene Klangfarben-Register. Das Erfolgs-Instrument der Internationalen Hit-Listen! Entworfen und gebaut nach dem Konzept und mit den Original-Bestandteilen der großen, professionel-

len MOOG-Studioausrüstungen läßt er alle grundsätzlichen Funktionen an Kangerzeugung und Klangformung in einer Vielzahl von Nuancierungen zu. Dabei werden alle Signalwege ohne Steckverbindungen nur durch geräuschlos arbeitende Schalter und Regler von höchster Präzision und Feinfühligkeit in einem System raffinierter Verkopplungsmöglichkeiten

geführt und geregelt. Hier wird Spielen buchstäblich zu einer Sache des Fingerspitzengefühls! Trotz dieser „Sensibilität“ ist der MINIMOOG robust, zuverlässig, zusammenklappbar, leicht zu transportieren und unempfindlich auch gegen raue Behandlung beim Transport und auf der Bühne. Bei der kompakten Bauweise, der schnell bedienbaren und übersichtlichen

Anordnung aller Elemente, der Vielseitigkeit der Kombinationsmöglichkeiten und studioreifen Qualität aller Bauteile bietet der MINIMOOG die ideale Lösung eines Synthesizers für höchste musikalische und technische Ansprüche: als Solo-Instrument für die „life-performance“ auf der Bühne mit einem nahezu unerschöpflichen Repertoire an revolutionären wie auch konventionellen



Klängen und Klangverfremdungen anderer Instrumente; als „Zusatz-Manual“ für den Alleinunterhalter oder Klangwandler für die Orgel-Register; als „Klangbaukasten“ für das moderne Studio, den Komponisten, das Theater, in allen Bereichen der experimentellen Klang-erzeugung, Musiken, Effekte, Geräusche usw.; als Lehrmittel in der mo-

dernen Erziehung beim Aufbau von Klängen und Klangvorstellungen mit hier nie gekannten Reizen der Phantasie-Entfaltung. 3 hochwertige Oszillatoren von höchster Stimmreinheit über den gesamten Bereich der Tonskala, jeder mit 6 Wellenformen und einem Umschaltbereich von 5 Oktaven ergeben zusammen mit dem Rausch-Generator, der stimmungsgrein spielbaren

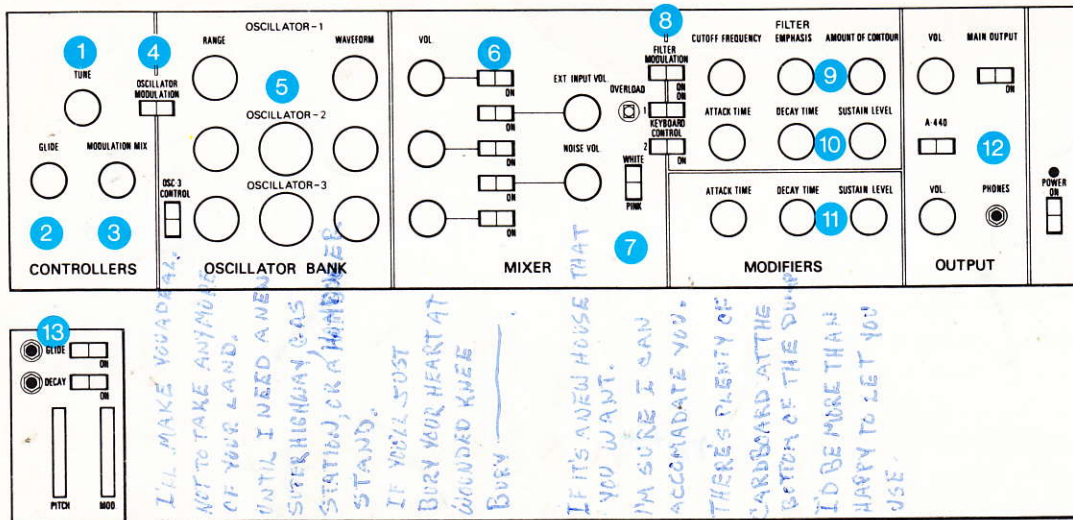
Filter-Resonanz (4. Generator) und der Fremdeinspeisung das große „Sound-Paket“ des MINI-MOOG. 2 Kontur-Generatoren getrennt für Lautstärke- und Filter-Verlauf, in je 4 Phasen des Tonablaufs regelbar, ermöglichen Klangformung von unterschiedlichster Nuancierung. Oszillator-Frequenzen 0,1–20 000 Hz, stimmungsreine Oktav-Stufenschal-

tung über 5 Oktaven, $3\frac{1}{2}$ Oktaven Tastatur ergeben einen Gesamt-Spielbereich von weit über 8 Oktaven. Regelbarer Glissando-Effekt, einschaltbar durch Fußbedienung. Elektronische Stimmgabel A-440. Eine Vielzahl neuartiger, ungewöhnlicher Klangfarben ergibt sich auch aus den Modulationsmöglichkeiten dieses Instruments durch die Aufschaltung von Rauschen und Oszillator-Tönen auf die anderen Oszillatoren und den Filter. (Glockenartige, klirrende, gläserne Klänge!) Ob massiv-aggressive Klänge oder zauberhaft weiche, konventionelle oder progressive Klangfarben, knackig-voluminöser Baß oder zarte Hirtenflöte, der MINIMOOG bringt sie – in MOOG-Qualität!



Synthesizer sind elektronische Klang- und Ton-Erzeuger auf der Grundlage des von R.A. MOOG (USA) entwickelten Systems der Spannungs-Steuerung. Dabei können alle Elemente zur Klangerzeugung, Klangformung und Klangveränderung in allen Funktionen mittels Steuerspannungen »fernbedient« werden oder sich selbst gegenseitig in programmierbaren, automatischen Abläufen steuern.





- ① **Grund-Einstimmung** für den gesamten Synthesizer.
- ② **Einstellbare Glissando-Geschwindigkeit** zwischen zwei nachfolgend angeschlagenen Tasten.
- ③ **Modulations-Mischregler** für den Einfluß des 3. Oszillators oder des Rausch-Generators auf die Modulation der Oszillatoren und des Filters.
- ④ **Aufschaltung des Modulations-Einflusses** auf die Oszillatoren.
- ⑤ **Oszillator-Bank**, 3 Oszillatoren mit je 6 Wellenformen und Oktav-Stufen-Umschaltung über 5 Oktaven und in den »LO«-Bereich langsamer Schwingungen (Sub-audio-Bereich); Fein-Einstimm-Regler für OSC. 2 und 3 zur Einstimmung jedes beliebigen Intervalls gegenüber OSC. 1 (Unisono, Schwebungen, Mixtur usw.). Für periodische Modulationen wird der Ausgang des OSC. 3 benutzt.
- ⑥ **Mixer Platte**, hier werden die Ausgänge der Oszillatoren 1 – 3, die »Fremd-Einspeisung« (Außenanschluß elektron. Musikinstrumente, Mikro, Tonband usw.) und der Rausch-Generator über Schalter ausgewählt und über Regler im gewünschten Mischungsverhältnis zu einem Signal zusammen gemischt.
- ⑦ **Übersteuerungs-Warnlampe** für Fremd-Einspeisung und Umschalter für Rausch-Generator »weißes« oder »rosa« Rauschen.
- ⑧ **Schalter zur Aufschaltung des Modulations-Einflusses** und zur stufenweisen Aufschaltung des Einflusses der Tastatur auf den Filter.

- ⑨ **Spannungsgesteuerter Tiefpaß-Filter** mit handregelbarer oder steuerbarer Verschiebung des Frequenz-Beschneidungspunktes (Filterpunkt!). Handregelung am Regler CUTOFF FREQUENCY, darüber hinaus erfolgt Steuerung durch Einfluß der Modulation (Schalter), der Tastatur (Schalter), der »Kontur« (Regler) und am Außenanschluß »Filter« durch fremde Steuerspannungen. Am Regler EMPHASIS wird der Filterpunkt durch Resonanz bis zum Schwingen des Filters hervorgehoben (4. Oszillator). Am Regler AMOUNT OF CONTOUR wird der Einfluß der Kontur auf den Verlauf des Filterpunktes bestimmt.
- ⑩ und ⑪ **Kontur-Generatoren** für Filterpunkt- und Lautstärke-Verlauf. Nach jedem Auslöse-Impuls, z.B. Tastenanschlag, läuft eine »Kontur«, d.h. eine auf- und absteigende Steuerspannung ab, die in 4. Phasen bestimmbar ist: ATTACK TIME (Einschwingzeit), in der die Steuerspannung von Null bis Maximum hochläuft, DECAY TIME (Abfallzeit), in der sie nach Erreichen des Maximums zurück auf Null läuft, oder auf ein am 3. Regler zu bestimmendes SUSTAIN LEVEL (Tonerhaltungsniveau), das zwischen 0 und 100% des Maximums liegen kann. Die FINAL DECAY TIME (endgültige Abfallzeit nach Loslassen der Taste), wird beim MINI MOOG durch Umschalten des Schalters DECAY ⑩ neben der Tastatur (auch durch Fußschaltung) aus der Regler-Stellung DECAY wirksam. ATTACK und DECAY sind von 0 – 10 Sek. regelbar.

Der obere Kontur-Generator ⑩ sorgt in diesem Sinne für den Verlauf des Filterpunktes, der untere ⑪ unabhängig davon für den Verlauf der Lautstärke eines Tones (Tonformung).

⑫ **Ausgangs-Platte**; mit Regler und Schalter für Haupt-Ausgang (rückwärtiger Anschluß) sowie Regler und Buchse für Kopfhörer-Anschluß. Ferner Einschaltung des Bezugs-Tones A-440 und Netzschalter.

⑬ **Spielhilfen-Platte**, neben der Tastatur; mit Schalter und Fernbedienungs-Anschluß für Glissando-Effekt, d.h. für DECAY; Handrad mit eingerasteter Mittelstellung für Stimmungs-Verschiebungen des ganzen Synthesizers (individuelle Vibrato-, Gleit- oder Jaul-Effekte) sowie Handrad zum »Einschieben« des Modulations-Einflusses auf Oszillatoren und Filter (z.B. Vibrato-Stärke!)

Rückwärtige Anschlüsse:

Stromversorgung für Zusatzgeräte (siehe unten); Fremdeinspeisung-Anschluß für elektronische Musikinstrumente, Mikro, Tonband usw.; 2 Ausgänge 0,5 Volt und 15 mV; 3 Steuerspannungs-Eingänge zur zusätzlichen Außen-Ansteuerung von Lautstärke, Filterpunkt-Verschiebung und Tonhöhen-Verschiebung mittels Fußpedalen, usw. siehe Zusatzgeräte.

Rückwärtige Einstellmöglichkeiten: Fein-Einstimmung, Skalen-Reinheit, Oktav-Stufen-Reinheit, Stimm-A.

Maße und Gewichte: (zusammengeklappt) 75 x 45 x 15 cm; 14 kg.

Die Frontplatte ist aufklappbar und

in 5 verschiedenen Schrägstellungen zu arretieren. Alle Funktions-Elemente sind als gedruckte Schaltungen ausgeführt und im Bedarfsfalle leicht zu lokalisieren und auszuwechseln.

Fremd-Signale und Zusatzgeräte:

Ein »Fremd-Signal« (E-Gitarre, Orgel, Mikro, Tonband o.ä.) kann durch Anschluß an den »Fremd-Einspeisungs-Eingang« des MINI MOOG mit dem Eigen-Signal zusammen gemischt werden bzw. einzeln oder mit diesem zusammen durch Filterung oder Lautstärke-Veränderung manipuliert oder moduliert werden. Die Modulation erfolgt durch Hand- oder Fußregelung oder auch unter dem Einfluß der Modulationsquellen des MINI MOOG: Oszillator 3, und weißes Rauschen, in beliebiger Mischung (Wabern, Shattern, Zerhacken usw.). Kontur-Abläufe im Rhythmus des Fremd-Signals sind möglich mittels eines zusätzlichen TRIGGER-WANDLERS (Gitarre spielt staccato, Klavier klingt wie Orgel u.ä.)

Bei Anschluß eines MOOG PERCUSSION CONTROLLER (elektron. Trommel) werden Fremd- oder Eigen-Signale im Rhythmus des Trommels »konturiert«, außerdem das Eigen-Signal des MINI MOOG in Abhängigkeit von der Schlagstärke höher oder tiefer gestimmt.

Ein RIBBON CONTROL (Saiten-Manual) ermöglicht Spielweise wie bei einer Violine (Tonhöhen-Bestimmung und Kontur-Auslösung). Mittels FUSSPEDALEN, X/Y CONTROLLER (2-Ebenen-Handregler) oder SEQUENCER (Schaltwerken) können Tonhöhenbestimmung, Filterpunkt und Lautstärke in beliebiger Wahl von außen »fernbedient« werden.

Elektronische Orgeln können bei entsprechender »Synthesizer-Vorbereitung« ihren eigenen Ton über den MINI MOOG »konturieren« (Filter- und Lautstärke-Verlauf) oder sogar den MINI MOOG vom Orgel-Manual her mitspielen.

Weitere Informationen über Zusatzgeräte und Anschlußmöglichkeiten auf Anfrage.

Im Vertrieb:

DYNACORD/ECHOLETTE
Orchester Electronic

Vorführung und Lieferung durch Ihr Fachgeschäft:

moog

synthesizer

sonic six



sonic six

der handliche Kompakt-Synthesizer in Kofferform, ein „echter Voll-Synthesizer“ * aus dem Hause MOOG. Zur elektronischen Klang- und Tonerzeugung wie auch zur Manipulation an fremd eingespeisten Schallquellen. Keine Einschränkung der Möglichkeiten durch vorgegebene Register. Ohne Einschränkung sind beim SONIC SIX auch

die kompliziertesten Eingriffe in alle Funktionen der Klangerzeugung, des Klangablaufs wie auch vielfältige Programmierung von automatisch ablaufenden Klangfolgen möglich. Trotzdem sind alle Signalwege in der übersichtlichen Anordnung eines Block-Schaltbildes leicht überschaubar und ohne Verbindungskabel, nur mittels Schalter und Reg-

ler in einer unbeschreiblichen Vielzahl zu kombinieren. Das bedeutet einerseits leichte und schnelle Realisierung einer Klangvorstellung mit wenigen Handgriffen, andererseits unerschöpfliche Experimentier-Möglichkeiten mit immer wieder neuen Überraschungen. Besondere Merkmale: Eine 4 Oktaven umfassende, 2stimmig-polyphon spielbare Tastatur ergibt zusammen mit

der Oktav-Umschaltung am Oszillator einen Spielbereich von 8 Oktaven in reiner, temperierter oder in beliebig „verengter“ Stimmung. (1/4-Tonskala u. ä.) Regelbarer „Glissando“-Effekt zwischen den Intervallen. Als „Sound-Material“ bieten sich: 2 hochstabilisierte, temperatur-unabhängige Ton-Oszillatoren mit je 3 Wellenformen (Rechteck regelbar!), 1 Rausch-



Generator, die „Filter-Resonanz“ und die Fremdeinspeisung“ (E-Gitarre, Orgel, Mikro, Tonband o. ä.). 2 Modulations-Generatoren mit je 4 Wellenformen im langsamen und superlangsamen Schwingungsbereich steuern einzeln oder in einer Vielzahl von sich überlagernden Mustern und Rhythmen die Tonhöhen, Klangformen und Klangveränderungen dieses Materials. 1 Ring-

Modulator ermöglicht vielseitige und interessante Überlagerungs-Effekte zwischen dem eigenen Klang-Material und der Fremdeinspeisung. An einem Kontur-Generator lassen sich automatische Abläufe der Tonform wie auch gleitende Filter-Effekte vorprogrammieren (pizzicato, portamento, wau-wau usw.). Tonformungen können beim SONIC SIX nicht nur vom

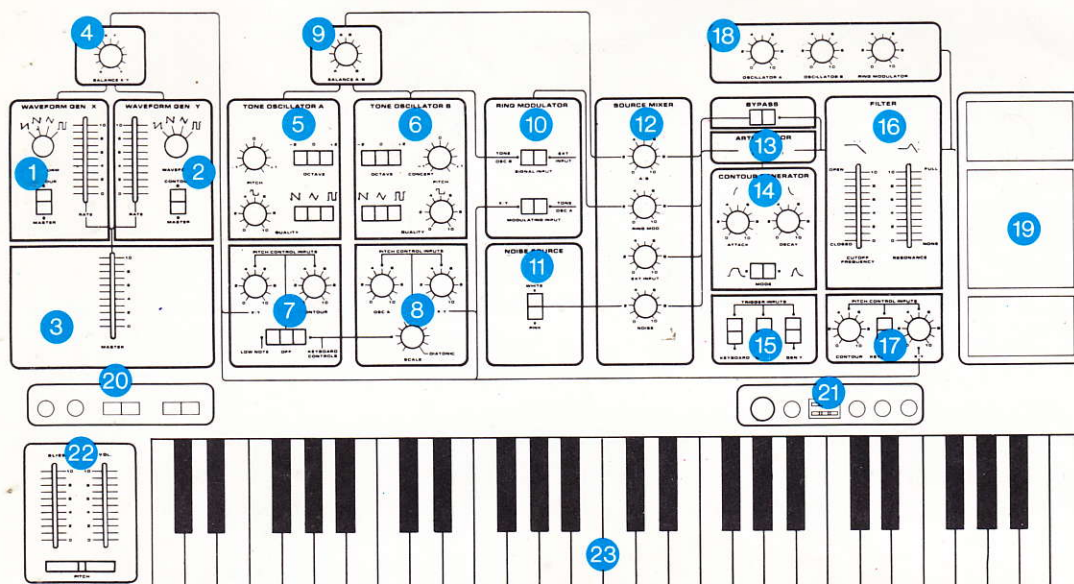
Tastenschlag sondern auch von den Schwingungen der Modulations-Generatoren in einer Vielzahl von rhythmischen Mustern ausgelöst werden. Ein Abhör-Lautsprecher ermöglicht die Kontrolle des fertigen Ausgangs-Signals wie auch „Vorhören“ der Oszillatoren und des Ring-Modulators unter Umgehung aller Elemente. (Zum Kontrollieren und Einstimmen!)

So ergänzen sich beim SONIC SIX überschauliche und rasche Bedienbarkeit, kompakte, handliche Form ebenso wie Zuverlässigkeit und Qualität der Bauelemente aus dem Herstellerwerk größter und weltberühmter Studio-Anlagen zur idealen Kombination eines modernen, zuverlässigen Synthesizers für alle Gebiete der elektronischen Musik. Für den fortschrittlichen Musiker das moderne Solo-Instrument mit dem weiten Bereich extrem verschiedener Klangfarben vom konventionellen bis zum progressiven Sound; für den Komponisten, dem sich hier ein ganz neuer Raum der Phantasie-Entfaltung bietet; für das Studio z. B. auch in der Geräusch- und Effekt-Produktion; für den Liebhaber Musiker und Forscher, der hier ein grenzenloses Feld des Experimentierens findet und für die moderne Musik-Erziehung bei der „Synthese“ neuer und herkömmlicher Klänge.



Synthesizer sind elektronische Klang- und Ton-Erzeuger auf der Grundlage des von R. A. MOOG (USA) entwickelten Systems der Spannungs-Steuerung. Dabei können alle Elemente zur Klangerzeugung, Klangformung und Klangveränderung in allen Funktionen mittels Steuerspannungen »fernbedient« werden oder sich selbst gegenseitig in programmierbaren, automatischen Abläufen steuern.





① – ③ **ZweiModulations-Generatoren** (Subaudio-Bereich) mit je 4 Wellenformen: Sägezahn/umgekehrter Sägezahn / Dreieck / Rechteck. Frequenzregelung einzeln; zusätzlich auch vom Hauptregler ③ oder umschaltbar in Abhängigkeit vom Ablauf der KONTUR ⑭.

④ **Mischregler** für anteilige Mischung der Modulations-Einflüsse von ① und ②

⑤ – ⑥ **Zwei hochstabilisierte, stimmreine Ton-Oszillatoren** (Audio-Bereich) jeder mit Sägezahn-/Dreieck-/Rechteck-Wellenform, letztere in der »Puls-Weite« (Tast-Verhältnis) regelbar. Einstimmung über Regler (± 1 Oktav) oder Oktav-Stufenschalter (± 2 Oktaven). Oszillator ⑥ ist umschaltbar auf feste Bezugs-Stimmung A-440.

⑦ **Ansteuerungs-Wahlfeld für OSC** ⑤. Wählt und regelt Tonhöhen-Beeinflussung einzeln oder gleichzeitig (sich überlagernd) von: Tastatur / Modulations-Generatoren/Kontur-Ablauf. Der Tastatur-Einfluß ist hier für 2stimmige Spielweise umschaltbar von der höchsten auf die tiefste bei mehreren gedrückten Tasten.

⑧ **Ansteuerungs-Wahlfeld für OSC** ⑥. Wählt Tonhöhen-Beeinflussung von: Tastatur (höchster Taste)/Modulations-Generatoren/Ausgang OSC. ③. (Interferenz-Töne durch Modulation mit Audio-Frequenz!) Der Tastatur-Einfluß ist hier regelbar zwischen temperierter Stimmung und beliebiger Verengung der Intervalle (Viertelton-Skala o.ä.)

⑨ **Mischregler für Ausgänge OSC** ⑤ und ⑥.

⑩ **Ring-Modulator** ermöglicht Ring-Modulation kreuzweise zwischen: Fremd-Signal oder OSC. ⑤ und OSC. ③ oder MOD. GEN. ① und ②.

⑪ **Rausch-Generator** erzeugt »weißes« oder »rosa« Rauschen für Geräusch-Effekte (Regen, Wind)/für Beimischung in Oszillator-Töne (Flöte, Xylophon usw.)/ bei entsprechender Filter-Einstellung ⑫ für »tönendes« und melodios spielbares Rauschen (menschliches Pfeifen)

⑫ **MIXER-Platte** mischt Ausgänge der Ton-Oszillatoren/Ring-Modulator/eingespeistes »Fremd-Signal«/ Rausch-Generator zu einem gemeinsamen Signal.

⑬ **ARTICULATOR**. Hier wird das Misch-Signal über einen Umgehungs-Schalter entweder direkt auf den Filter ⑮ geleitet oder durch einen Verstärker geführt. Dieser öffnet und schließt sich unter dem Einfluß des Kontur-Generators ⑭ automatisch bei jedem Tasten-Anschlag oder auch unter dem Einfluß einer außen angeschlossenen Steuerspannung, z.B. Fußpedal.

⑭ **Kontur-Generator** erzeugt bei jedem Auslöse-Impuls, z.B. durch Tasten-Anschlag eine »Kontur« (auf- und absteigende Steuerungspannung), die den Lautstärke-Verlauf (Klang-Formung) und/oder den Verlauf einer gleitenden Filterung bewirkt. Die Kontur kann beim SONIC SIX auch auf die Frequenz der Modulations-Generatoren einwirken. Die Zeiten des Auf- und Absteigens sind getrennt wählbar von 0–10 Sek. Ein Wahlschalter bestimmt, ob das Absteigen sofort im Anschluß an das Aufsteigen

beginnen soll oder erst nach Loslassen der Taste.

⑮ **Wahlfeld für Aufschaltung der Auslöse-Impulse** von: Tastatur/MOD. GEN. ①/MOD. GEN. ②

⑯ **Tiefpaß-Filter** mit regelbarer oder ansteuerbarer Verschiebung des Frequenz - Beschneidungspunktes (»Filterpunkt«) und regelbarer Hervorhebung dieses Punktes durch Resonanz bis zur hörbaren Schwingung. Der Filter wird dadurch zum zusätzlichen Oszillator.

⑰ **Ansteuerungs-Mischplatte zum Filter** bestimmt und regelt den Einfluß auf die Tonhöhen-Verschiebung des Filterpunktes von: Kontur/Tastatur/MOD. GEN. ① / MOD. GEN. ②.

⑱ **Vorhör-Mischplatte** ermöglicht das direkte Abhören von OSC. ③ und OSC. ⑤ sowie des Ring-Modulators unter Umgehung aller anderen Elemente.

⑲ **Eingebauter Abhör-Lautsprecher**

⑳ **Ausgänge:** (1 Volt) und (30 mV) zum Anschluß an Kopfhörer/Radio/Verstärker / Tonbandgerät. Aus-Schalter für eingebauten Lautsprecher-Netzschalter.

㉑ **Eingänge:** »Fremd - Signal« - Eingang mit Regler/Stromversorgung für Zusatzgeräte/3 Steuerung-Eingänge zur Fernbedienung von: OSC. (Tonhöhen-Verschiebung)/ FILTER (Filterpunkt) / VOLUME (Lautstärke).

㉒ **Spielhilfen:** Je 1 Regler für Gesamt-Lautstärke / Glissando-Geschwindigkeit, ferner Scheibe für Stimm-Verschiebung (individuelle Jaul-, Vibrato- und Glissando-Effekte).

㉓ **Tastatur**, 4 Oktaven C - C, 2stimmig-polyphon spielbar, fein und grob einstellbar auf alle gewünschten Tonlagen und Tonhöhen, auf temperierte Reinstimmung und beliebige Intervall-Unterteilung.

Koffer-Maße und Gewicht: (zugeklappt, stehend) 87x32x16 cm, 13,5 kg. Anschluß-Werte: 220 V / ca. 40 W/leicht auswechselbares Steckkarten-System, wartungsfrei, 6 Monate Garantie.

Fremd-Signale und Zusatzgeräte:

Ein »Fremd-Signal« (E-Git., Orgel, Mikro, Tonband o.ä.) kann innerhalb des SONIC SIX durch Ring-Modulation mit einem Eigen-Signal oder Lautstärke-Modulation oder Filter-Modulation in beliebiger Kombination verändert oder verfremdet werden. Die Modulation erfolgt durch Hand- oder Fußregelung oder in periodischen Schwingungen der MOD. GEN. (wabern! shattern! zerhacken!). Kontur-Abläufe im Rhythmus des Fremd-Signals sind möglich mittels eines zusätzlichen TRIGGER-Wandlers (Gitarre spielt staccato, Klavier klingt wie Orgel, usw.).

Bei Anschluß eines MOOG PERCUSSION CONTROLLER (elektronische Trommel) werden Fremd- oder Eigen-Signale im Rhythmus des Trommelns »konturiert«, außerdem das Eigen-Signal des SONIC SIX in Abhängigkeit von der Schlagstärke höher oder tiefer gestimmt.

Ein RIBBON CONTROL (Saiten-Manual) ermöglicht Spielweise wie bei einer Violine (Tonhöhen-Bestimmung und Kontur-Auslösung). Mittels FUSSPEDALEN, XY-CONTROLLER (2-Ebenen-Handregler) oder SEQUENCER (Schaltwerken) können Tonhöhenbestimmung, Filterpunkt und Lautstärke in beliebiger Wahl von außen »fernbedient« werden. Elektronische Orgeln können bei entsprechender »Synthesizer-Vorbereitung« ihren eigenen Ton über den SONIC SIX »konturieren« (Filter- und Lautstärke-Verlauf) oder sogar den SONIC SIX vom Orgel-Manual her mitspielen.

Weitere Informationen über Zusatz-Geräte und Anschlußmöglichkeiten auf Anfrage.

Im Vertrieb:

DYNACORD/ECHOLETTE

Orchester Elektronik

Printed in Western Germany
Copyright by Dynacord / Echolette
Vertrieb für Deutschland,
Österreich, Schweiz.

Vorführung und Lieferung
durch Ihr Fachgeschäft:



Nr. Bestell-	Artikel	Verkaufspreis ohne MwSt.	Verkaufspreis incl. 11 % MwSt.	Waren- gruppe
1100 138	für Baßbox D 520	32,79	36,40	B
1100 136	für Baßbox D 580	41,89	46,50	B
1100 141	für Gesangsstrahler S 46	36,40	40,40	B
1100 142	für Gesangsstrahler S 60 / S 86	42,52	47,20	B
1100 143	für Gesangsstrahler S 101	43,69	48,50	B
1100 150	für Gesangsstrahler S V 80	38,20	42,40	B

Moog Synthesizer und Zubehör

1100 165	Sonic Six Synthesizer	4 189,—	4 650,—	E
1100 166	Mini Moog Modell D Synthesizer	5 090,—	5 650,—	E
1100 167	Ribbon Controller (Saiten Abgriff Manual)	Preis auf Anfrage		E
1100 168	Percussion Controller (Elektronische Trommel)	Preis auf Anfrage		E
1100 169	TK-MM Transport-Koffer für Mini Moog	178,38	198,—	E
1100 170	FR 3 Fuß-Regler	131,53	146,—	E
1100 171	FS 6 Fuß-Schalter	21,08	23,40	E
1100 172	„Triggy“ Trigger-Wandler	373,87	415,—	E
1100 173	Informationskassette Sonic Six	10,81	12,—	E
1100 174	Informationskassette Mini Moog	10,81	12,—	E
1100 175	Textmappe zur Info.-Kassette Sonic Six	7,21	8,—	E
1100 176	Textmappe zur Info.-Kassette Mini Moog	7,21	8,—	E
1100 177	Mappe mit Klangbeispielen für Mini Moog	7,21	8,—	E

Mit Erscheinen dieser Liste verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit!